

**GUANYINS  
UNIVERSALTOR**



# Der Duft des Räucherwerks

Der Duft steigt auf, durchdringt das Dharma-Reich.  
Die Buddhas spühren ihn, von fern so klar,  
überall entsteht ein Segensreich.  
Mit reinem Herzen zeigt sich Buddhas Schar.

Namo, dem Bodhisattva, duftend, groß und hehr.  
Namo, dem Bodhisattva, duftend, groß und hehr.  
Namo, dem Bodhisattva, duftend, groß und hehr.

## Reinigungs-Dharanis

### Reinigungs-Dharani für körperliche Handlungen

ǎn. xiū duō lì. xiū duō lì. xiū mó lì. xiū mó lǎ. sà pó hē.  
(3x)

### Reinigungs-Dharani für sprachliche Handlungen

ǎn. xiū lì. xiū lì. mó hē xiū lì. xiū xiū lì. sà pó hē. (3x)

### Reinigungs-Dharani für geistige Handlungen

ǎn. wá zhì là dá hē hē hú. (3x)

### Reinigungs-Dharani für die Örtlichkeit

nāmó sān mǎn duō. mǔ tuó nán. ǎn. dù lū dù lū. dì wěi  
suō. pó hē. (3x)

# Eröffnungsvers der Sutren

Erhaben, tiefgründig, wundersam ist die Lehre,  
In Millionen Äonen schwer zu erlangen.  
Heute darf ich sie hören, empfangen und halten –  
Möge ich des Tathāgatas wahre Bedeutung verstehen!

**Namo Guanshiyin Bodhisattva der großen Barmherzigkeit (3x)**

## Das Universator des Bodhisattva Guanyin - Guanyins Universator

(Aus dem Lotus-Sutra - poetische Rezitationsfassung)

Zu jener Zeit erhob sich der Bodhisattva Unermessliche Absicht von seinem Sitz, entblößte ehrfürchtig seine rechte Schulter, legte seine Hände in tiefer Verehrung zusammen, neigte sich vor dem Buddha und sprach:

„Weltverehrter! Aus welchem Grund, aus welchem Anlass trägt der Bodhisattva Guanyin den Namen ‘Beobachter der Stimmen der Welt’?“

Da sprach der Buddha zum Bodhisattva Unermessliche Absicht:

„Edler Sohn, höre wohl!

Wenn unermessliche Hunderttausende, ja Myriaden von Lebewesen, bedrängt von mannigfaltigem Leid und Schmerz, den Namen des Bodhisattva Guanyin vernehmen und ihn aus tiefstem Herzen anrufen, dann wird Guanyin sogleich

die Stimme ihres Rufes hören und sie alle aus ihren Nöten befreien.

Wenn jemand den Namen Guanyins in seinem Herzen trägt, selbst wenn er in das große Feuer stürzt, so wird ihn das Feuer nicht verbrennen, kraft der machtvollen und wunderbaren Kraft des Bodhisattva.

Wenn jemand in wilden Wassern treibt, fortgerissen von den Fluten, und er ruft den heiligen Namen, so wird er seichtes Wasser erreichen und das sichere Ufer erlangen.

Wenn unzählige Lebewesen auf das große Meer hinausfahren, um Gold, Silber, Kristalle, Muscheln, Achate, Korallen, Bernsteine, Perlen und andere Kostbarkeiten zu suchen, und wenn dann ein schwarzer Sturmwind ihr Schiff zerreißt und sie in das Reich der Dämonen hinabwirft – so werden sie, wenn auch nur einer von ihnen den Namen Guanyins ruft, alle der Gefahr entkommen.

Aus diesem Grunde, wird Guanyin genannt: ‘Beobachter der Stimmen der Welt’.”

„O edler Sohn!

Wenn Wesen von Begierde gequält werden, und sie den Namen Guanyins ehren, so werden sie frei von Begierde.

Wenn Wesen von Zorn verzehrt werden, und sie den Namen Guanyins ehren, so werden sie frei von Zorn.

Wenn Wesen von Unwissenheit verdunkelt sind, und sie den Namen Guanyins ehren, so werden sie frei von Unwissenheit.

Darum sollen alle Wesen den Bodhisattva Guanyin im Herzen tragen, und ihn verehren und preisen.

Wenn eine Frau sich einen Sohn wünscht, soll sie Guanyin verehren, und sie wird einen tugendhaften, weisen Sohn empfangen.

Wenn sie sich eine Tochter wünscht, wird ihr eine Tochter geboren, schön und tugendreich, von allen geachtet und geliebt.

Wahrlich, groß ist die Kraft Guanyins.

Wer ihn verehrt, dessen Verdienst wird niemals verloren gehen.

Darum sollen alle Wesen den Namen Guanyins mit Hingabe bewahren.”

„O Unermessliche Absicht!

Wenn jemand den Namen von zweiundsechzig Milliarden Bodhisattvas bewahrt, und ihnen unermüdlich Opfer darbringt, so wird sein Verdienst groß sein.

Doch wer auch nur ein einziges Mal den Namen Guanyins anruft, und ihn mit Hingabe verehrt, dessen Verdienst ist ebenso unermesslich, und wird durch unzählige Äonen nicht erschöpft werden.

Wenn Wesen durch die Erscheinung eines Buddhas befreit werden können, so zeigt sich Guanyin als Buddha.

Wenn sie durch die Erscheinung eines Pratyekabuddhas, eines Shravaka, eines Brahmakönigs, eines Himmelskönigs, eines großen Himmelsgenerals, Vaisravanen, eines kleinen Königs, eines Ältesten, eines Haushalters, eines Ministers oder eines Brahmanen befreit werden können, so erscheint Guanyin in diesen Gestalten.

Wenn sie durch die Gestalt eines Mönchs oder einer Nonne, eines Laienanhängers oder einer Laienanhängerin befreit werden können, so zeigt sich Guanyin in jener Form.

Wenn sie durch die Gestalt eines Knaben oder Mädchens befreit werden können, so erscheint Guanyin als Knabe oder Mädchen.

Wenn sie durch die Gestalt eines Gottes, Drachens, Yakshas, Gandharvas, Asuras, Garudas, Kinnaras, Mahoragas, Menschen oder Nicht-Menschen befreit werden können, so wird Guanyin in dieser Gestalt erscheinen.

Wenn sie durch die Gestalt eines Vajra-Trägers befreit werden können, erscheint Guanyin auch als solcher.

Guanyin besitzt diese vollkommene Macht, um in allen Welten zu wirken und unzählige Wesen zu befreien.

Darum sollt ihr, o ihr alle, Guanyin aus ganzem Herzen verehren!”

Da erhob sich der Bodhisattva Unermessliche Absicht, trat ehrfürchtig vor und sprach:

„Weltverehrer!

Ich möchte dem großen Bodhisattva Guanyin ein Opfer darbringen.”

Daraufhin nahm er eine kostbare Perlenkette, wertvoller als hunderttausend Goldstücke, hängte sie um seinen Hals, und reichte sie dem Bodhisattva Guanyin dar:

„O edler Guanyin! Nehmt diese Gabe als Ausdruck meiner tiefsten Verehrung an!”

Doch Guanyin wollte die Gabe nicht annehmen.

Da sprach Unermessliche Absicht erneut:

„O edler Guanyin! Nehmt diese Gabe an – aus Mitgefühl für uns alle: Für die vier Versammlungen der Jünger, und für die zahllosen himmlischen und irdischen Wesen!“

Da sprach der Buddha:

„O Guanyin! Aus Mitgefühl nimm diese Gabe an!“

Sogleich nahm Guanyin die kostbare Kette, teilte sie in zwei Hälften. Eine Hälfte legte er dem Buddha Shakya-muni auf das Haupt, die andere Hälfte brachte er dar an die Schatzpagode des Buddha Viele Schätze.

Da sprach der Bodhisattva Unermessliche Absicht in Versen:

O du Weltverehrter,  
vollkommene Zier aller wunderbaren Zeichen!

Nun bitte ich dich erneut:  
Aus welchem Grunde wird jener edle Bodhisattva  
„Guanyin, Beobachter der Stimmen der Welt“ genannt?

Der Buddha sprach in Versen:

Höre von Guanyins heiligen Taten,  
von seiner Kraft, in allen Welten zu erscheinen!

Sein Gelübde ist tief wie das große Meer,  
durch zahllose Äonen hat er unzähligen Buddhas ge-  
dient,  
und fasste das große, reine Gelübde,  
alle Wesen aus Leiden zu befreien.

Wer seinen Namen hört,  
wer ihn im reinen Geist anschaut,

wer ihn stets im Herzen trägt –  
kein solcher Ruf bleibt je vergebens.

Er vermag, alle Schmerzen zu tilgen,  
alles Elend zu beseitigen.

Selbst wenn man in tödliche Feuergruben gestoßen wird,  
verwandelt sich, beim Rufen seines Namens,  
die Feuergrube in einen kühlen Teich.

Treibt man in den tosenden Fluten der Meere,  
von Drachen und Wassermönstern bedroht –  
ruft man den Namen Guanyins,  
so wird man nicht versinken in den Wellen.

Besteigt man den Gipfel des Sumeru-Berges,  
und wird von Feinden hinabgestoßen –  
ruft man den Namen Guanyins,  
so wird man schweben wie eine Sonne im Himmel.

Wird man verfolgt von bösen Menschen,  
gestürzt von Klippen aus Diamant –  
ruft man den Namen Guanyins,  
so wird kein Leid einen berühren.

Wird man von Räufern bedroht,  
von Schwertern und Stöcken umringt –  
ruft man den Namen Guanyins,  
so wird in allen Herzen Mitgefühl erblühen.

Gerät man in die Macht eines grausamen Königs,  
wird zur Hinrichtung geführt –  
ruft man den Namen Guanyins,  
so zerbrechen die Schwerter in tausend Stücken.

Ist man gefesselt an Händen und Füßen,

in eiserne Ketten geschlagen –  
ruft man den Namen Guanyins,  
so werden die Fesseln zerreißen.

Bedrohen einen Fluch, Gift oder Zauber,  
oder verderbliche Gifte –  
ruft man den Namen Guanyins,  
so kehren sie zu ihrem Urheber zurück.

Wird man verfolgt von Dämonen und bösen Geistern,  
von giftigen Drachen und Schlangen –  
ruft man den Namen Guanyins,  
so wagen sie nicht, Schaden zuzufügen.

Wird man umringt von wilden Tieren,  
mit scharfen Klauen und tödlichen Zähnen –  
ruft man den Namen Guanyins,  
so werden sie fliehen in alle Richtungen.

Bedrohen einen giftige Schlangen und Skorpione,  
brennende Dämpfe und todbringende Flammen –  
ruft man den Namen Guanyins,  
so wenden sie sich ab und weichen.

Wenn Donner dröhnt, Blitze zucken,  
Hagel prasselt und Fluten stürzen herab –  
ruft man den Namen Guanyins,  
so wird alles Unheil sich auflösen.

In endlosen Drangsalen,  
in unsäglichem Leid,  
ist Guanyins heilige Weisheit  
der rettende Hafen aller Wesen.

Sein Körper erfüllt von heiliger Kraft,  
seine Weisheit unermesslich weit,

sein Mitgefühl allumfassend,  
seine Liebe unerschütterlich wie das große Meer.

Rein ist sein Licht, makellos und strahlend,  
wie die Sonne, die alle Dunkelheit vertreibt.

Er beruhigt Unglück und zerstreut Feuer und Sturm,  
sein strahlendes Licht durchleuchtet alle Welten.

Seine Natur ist Mitgefühl, donnergleich,  
seine Absicht ist Güte, weit wie Wolken,  
seine Lehre ergießt sich wie Regen aus Nektar,  
der alle Flammen des Begehrens löscht.

Gerät man in Streit oder Anklage, steht man vor Ge-  
richten oder Heeren –  
ruft man den Namen Guanyins,  
so werden alle Feinde weichen.

Sein Klang ist wunderbar,  
seine Stimme rein wie Brahmas Stimme,  
wie das Tosen der Wellen des großen Meeres,  
und übersteigt alle Laute dieser Welt.

Darum soll man ihn stets verehren,  
ihn im Herzen tragen, ohne Zweifel,  
denn Guanyin ist rein und heilig,  
ein unerschütterlicher Helfer in aller Not.

Er ist voller aller Tugenden,  
blickt mit Augen des tiefsten Mitgefühls auf alle We-  
sen.

Sein Verdienst ist wie ein unermessliches Meer,  
darum sollen alle Wesen ihm aus tiefstem Herzen hul-  
digen.

Als der Buddha dies lehrte, erlangten 84.000 Wesen den erleuchteten Geist.

**Das Universaltor des Bodhisattva Guanyin - Kapitel aus dem Sutra des wunderbaren Dharmas der Lotusblüten**

## **Das Prajñāpāramitā Hṛdaya Sutra - Das Herz Sutra**

(Aus: Robert Wydler Haduch / Form ist Leere ist Form  
Das Herz Sutra / Zentrum für Zen-Buddhismus Zürich /  
2016 / ISBN: 9-783952-440964)

Der Bodhisattva Guanshiyin<sup>1</sup>, tief in Prajñāparamitā versunken, sah deutlich, dass die Fünf Skandhas leer sind und überwand dadurch alle Unwissenheit.

O Shariputra, Form ist nichts anderes als Leere, Leere ist nichts anderes als Form. Form ist identisch mit Leere, Leere ist identisch mit Form. Dasselbe gilt für Sinnesempfindung, Wahrnehmung, Willens-tendenzen und Bewusstsein. O Shariputra, alle dharmas sind Formen der Leere; weder entstanden noch vergangen; weder unrein noch rein; weder zunehmend noch abnehmend.

In der Leere gibt es keine Form, keine Sinnesempfindung, keine Wahrnehmung, kein Wollen, kein Bewusstsein; weder Auge, Ohr, Nase, Zunge, Körper noch Geist; weder Farbe, Klang, Geruch, Geschmack, Hautempfindung noch Erscheinungen; weder einen Bereich der Sinne noch einen Bereich des Bewusstseins; weder Unwissenheit noch ein Ende der Unwissenheit; weder Alter und Tod noch ein Ende von

---

<sup>1</sup>Im Original heißt es „Avalokitesvara“

Alter und Tod; kein Leiden, keine Ursache des Leidens, kein Auslösen des Leidens, keinen Weg zum Auslösen des Leidens; keine Weisheit und kein Erlangen.

Da es nicht zu erlangen gibt, weilen die Bodhisattvas in Prajñāparamitā, ohne Hindernisse im Geist. Frei von geistigen Hindernissen bedeutet frei von Angst; alle verblendeten Gedanken sind überwunden.

Das ist Nirvana.

Alle Buddhas der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft leben Prajñāparamitā und verwirklichen dadurch vollkommene und vollständige Erleuchtung.

Daher wisse, Prajñāparamitā ist das grosse Mantra, das strahlende Mantra, das höchststehende Mantra, das Mantra ohne seinesgleichen; es beendet alles Leiden. Dies ist die Wahrheit, ohne Trug. Deshalb sprich das Prajñāparamitā-Mantra und sage:

Gate! Gate! Paragate! Parasamgate! Bodhi Svaha!

**Das Herz Sutra der grossen Weisheit.**

## **Großes Mantra der Barmherzigkeit**

ná mó hé là dá nā. duō là yà yē. ná mó ā lì yē. pó lú jié  
dì. shuò bō là yē. pú tí sà duǒ pó yē. mó hē sà duǒ pó yē.  
mó hē jiā lú ní jiā yē. ān. sà pó là fá yè. shù dá nā dá xià.  
ná mó xī jí lì duǒ. yī méng ā lì yē. pó lú jí dì. shì fó là léng  
tuó pó. ná mó nā là jǐn chí. xī lì mó hē. pó duō shā miē.  
sà pó ā tuō. dòu shū péng. ā shì yùn. sà pó sà duō. ná mó  
pó sà duō. ná mó pó qié. mó fá tè dòu. dá zhí tuō. ān. ā  
pó lú xī. lú jiā dì. jiā luó dì. yí xī lì. mó hē pú tí sà duǒ.  
sà pó sà pó. mó là mó là. mó xī mó xī. lì tuó yùn. jù lú jù

lú. jié méng. dù lú dù lú. fá shé yē dì. mó hē fá shé yē dì.  
tuó là tuó là. dì lì ní. shì fó là yē. zhē là zhē là. mó mó. fá  
mó là. mù dì lì. yī xī yī xī. shì nā shì nā. ā là shēn. fó là  
shě lì. fá suō fá shēn. fó là shě yē. hū lú hū lú mó là. hū lú  
hū lú xī lì. suō là suō là. xī lì xī lì. sū lú sū lú. pú tí yè. pú  
tí yè. pú tuó yè. pú tuó yè. mí dì lì yè. nā là jǐn chí. dì lì  
sè ní nā. pó yè mó nā. suō pó hē. xī tuó yè. suō pó hē. mó  
hē xī tuó yè. suō pó hē. xī tuó yù yì. shì pó là yē. suō pó  
hē. nā là jǐn chí. suō pó hē. mó là nā là. suō pó hē. xī là  
sēng·ā mù qié yē. suō pó hē. sā pó mó hē. ā xī tuó yè. suō  
pó hē. zhě jí là. ā xī tuó yè. suō pó hē. bō tuó mó. jié xī  
tuó yè. suō pó hē. nā là jǐn chí. pó qié là yē. suō pó hē. mó  
pó lì. shèng jié là yè. suō pó hē. ná mó hé là dá nā. duō là  
yè yē. ná mó ā lì yē. pó lú jí dì. shuò pó là yè. suō pó hē.  
ān. xī diàn dū. màn duō là bá tuó yě. suō pó hē.

## Widmungsvers

Mögen diese Verdienste und Tugenden  
Allen Wesen zum Heil gereichen.  
Mögen sie, Geburt und Tod transzendierend,  
In Amitabhas Reinem Land erwachen!

## Glossar

**Amitabha (阿弥陀佛, Āmítuófó, Sanskrit: Amitābha):** „Unermessliches Licht“ – der Buddha des unermesslichen Lebens im Reinen Land. Er wird oft in Verbindung mit Guanyin verehrt.

**Anrufung des Namens (称名, Chēng Míng, Sanskrit: Nāmanusmṛti):** Eine Praxis des Vertrauens: Durch das wiederholte Rufen des Namens Guanyins entsteht eine Verbindung zu ihrer rettenden Gegenwart.

**Bodhisattva (菩萨, Púsà, Sanskrit: Bodhisattva):** Ein erleuchtetes Wesen, das aus Mitgefühl darauf verzichtet, ins Nirvana einzugehen, um allen fühlenden Wesen zur Befreiung zu verhelfen.

**Brahma (梵天, Fàntiān, Sanskrit: Brahmā):** Ein hoher Gott aus dem indischen Götterhimmel, oft als Symbol reiner Absicht.

**Buddha (佛, Fó, Sanskrit: Buddha):** „Der Erwachte“ – ein Wesen, das vollständige Erkenntnis (Erleuchtung) erlangt hat. Im Mahayana gilt jeder als potenzieller Buddha.

**Dämonen (罗刹, Luóchà, Sanskrit: Rākṣasa):** Symbolische Wesen aus der indischen Mythologie, die Angst, Gier und Verblendung darstellen.

**Dharani (陀罗尼, Tuólúóní, Sanskrit: Dhāraṇī):** Ein heiliger Klangvers oder mystisches Mantra, das Schutz, Reinigung und Sammlung bewirken soll.

**Dharma (法, Fǎ, Sanskrit: Dharma):** Die Lehre Buddhas, das kosmische Gesetz, das Wirken aller Dinge und der Pfad zur Befreiung.

**Fünf Hindernisse (五障, Wū Zhàng, Sanskrit: Pañca-nīvaraṇa):** Innere Störungen: Gier, Zorn, Trägheit, Unruhe und Zweifel.

**Fünf Skandhas (五蘊, Wǔyùn, Sanskrit: Pañca-skandha):** Die fünf Daseinsfaktoren: Form, Gefühl, Wahrnehmung, Geistformationen und Bewusstsein – Grundlage des Ich-Erlebens.

**Guanyin (观音, Guān Yīn, Sanskrit: Avalokiteśvara):** „Die, welche die Stimmen der Welt wahrnimmt“ – Bodhisattva des unermesslichen Mitgefühls.

**Indra (帝释, Dìshì, Sanskrit: Śakra):** König der Götter im buddhistischen und hinduistischen Pantheon.

**Lotus-Sutra (妙法莲华经, Miàofǎ Liánhuá Jīng, Sanskrit: Saddharmapundarīka Sūtra):** Zentraler Mahayana-Sutra über das universelle Buddha-Potenzial aller Wesen.

**Namo (南无, Námó, Sanskrit: Namo):** „Verehrung sei“ oder „Ich neige mich vor. . . “ – eine Formel ehrfürchtiger Hingabe, meist vorangestellt beim Anruf göttlicher oder heiliger Namen.

**Nirvana (涅槃, Nièpán, Sanskrit: Nirvāṇa):** Der Zustand jenseits von Geburt, Tod, Leid und Dualität – die vollkommene Befreiung.

**Pagode des Buddha Viele Schätze (多宝佛塔, Duōbǎo Fótǎ, Sanskrit: Prabhūtaratna-stūpa):** Ein mystischer Turm im Lotus-Sutra, der das ewige Wirken des Dharma bezeugt.

**Prajnaparamita (般若波罗蜜多, Bōrě Bōluómìduō, Sanskrit: Prajñāpāramitā):** „Vollkommene Weisheit“

– die höchste Erkenntnis des Mahayana-Buddhismus, die Leerheit aller Erscheinungen erkennt.

**Tathagata (如来, Rúlái, Sanskrit: Tathāgata):** „So-Gekommener“ – ein Titel für den Buddha, der jenseits aller Begrenzungen steht.

**Universaltor (普门品, Pūmén Pīn, Sanskrit: Samantamukha-parivarta):** Kapitel 25 des Lotus-Sutra: Es beschreibt die allumfassende, rettende Kraft Guanyins.

**Vajra-Träger (执金刚, Zhí Jīngāng, Sanskrit: Vajrapāṇi oder Vajradhara):** Ein himmlisches Schutzwesen mit Donnerkeil (Vajra), Symbol für unerschütterliche Weisheit.

**Vier Versammlungen (四众, Sì Zhòng, Sanskrit: Catuṣpariṣat):** Die buddhistische Gemeinschaft: Mönche, Nonnen, Laienmänner und Laienfrauen.

## Nachwort

### **Der Duft des Räucherwerks:**

Die Übersetzung des Chinesischen Liedes „炉香赞“ erfolgte mit Hilfe einer KI.

### **Reinigungs-Dharanis:**

Die Dharanis sind hier in Form der Chinesischen Lautschrift „Pīnyīn“ aufgeführt und basieren auf der Chinesischen Aussprache.

### **Eröffnungsvers der Sutren:**

Die Übersetzung des Chinesischen Liedes „开经偈“ erfolgte mit Hilfe einer KI.

## **Das Universalor des Bodhisattva Guanyin - Guanyins Universalor:**

Die vorliegende Fassung ist mit Hilfe einer KI aus dem Chinesischen Übersetzt worden.

## **Widmungsvers:**

Die Übersetzung des Chinesischen Liedes „回向偈“ erfolgte mit Hilfe einer KI.

## **Impressum**

Diese Veröffentlichung entstand im Rahmen des Projekts Ban Dao, eines offenen, nicht-kommerziellen Weges der kontemplativen Praxis, des Dialogs und der Verbundenheit.

**Herausgeber:** Ban Dao Redaktionsteam

### **Kontakt:**

E-Mail: [info@ban-dao.net](mailto:info@ban-dao.net)

**Web:** [www.ban-dao.net](http://www.ban-dao.net)

**Hinweis:** Teile dieses Textes entstanden im Austausch mit ChatGPT-4o und weiterer KI, im Geist von Mitgefühl, Klarheit und Leerheit kuratiert.

Diese Veröffentlichung darf frei geteilt und zitiert werden, solange keine kommerzielle Nutzung erfolgt und der ursprüngliche Kontext gewahrt bleibt.

CC BY-NC-SA 4.0

4. Mai 2025

